

Falsche Bilanzen

London. Nach einer Selbstanzeige des FC Chelsea wegen möglicher Finanzverstöße durch Exeigentürmer Roman Abramowitsch ermittelt die Premier League gegen den englischen Spitzenklub. Wie die *Times* berichtet, hatte das von Chelsea-Eigentümer Todd Boehly und der US-amerikanischen Investmentgesellschaft Clearlake Capital geführte Konsortium auf potentielle Probleme aufmerksam gemacht. Der Londoner Klub hat die Angelegenheit auch dem englischen Fußballverband FA gemeldet.

Unter anderem wird gegen den FC Chelsea wegen mutmaßlicher illegaler Zahlungen in Millionenhöhe an sechs Offshoregesellschaften im Ausland ermittelt. Demnach gehe es um Zahlungen im siebenstelligen Bereich, die offenbar nicht im Rahmen der jährlichen Finanzberichte des Klubs an die FA, die Premier League und die UEFA registriert worden seien. Einige der Offshorefirmen werden Fußballagenten und Vermittlern zugeordnet. Eine Anklage gegen den Klub gibt es aktuell nicht.

Wegen Unregelmäßigkeiten in den Bilanzen musste der Londoner Klub bereits eine Geldstrafe in Höhe von zehn Millionen Euro zahlen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/456622.fußballrealität-falsche-bilanzen.html>